

A2 Bunte Blühflächen statt niedergemähte Grünflächen in Leipzig!

Antragsteller*in: Linus Bauer

Antragstext

1 Bunte Blühflächen statt niedergemähte Grünflächen in Leipzig!

2 Klimakrise bedeutet auch Biodiversitätskrise. Neben dem Klimawandel geht das
3 bereits rasant voranschreitende Insektensterben mit seinen weitreichenden Folgen
4 für unser komplexes Ökosystem oft unter. Dabei sind die Folgen dieser fatalen
5 Entwicklung ähnlich katastrophal wie die Folgen der Klimakrise. Es ist Aufgabe
6 der Leipziger Stadtpolitik dem entschieden entgegenzuwirken.

7 Auch in den urbanen Räumen Leipzigs brauchen Insekten Futter und Unterschlupf.
8 Dies finden sie unter Anderem in den zahlreichen Grünflächen unserer Stadt. Doch
9 allzu oft werden innerstädtische Blühwiesen im Frühjahr bis auf die Grasnarbe
10 niedergemäht. Der Schaden für die heimischen Insekten ist dabei groß, die
11 Rückzugsräume in einer sowieso schon zunehmend versiegelten Stadt nehmen ab.

12 Die GRÜNE JUGEND Leipzig fordert deswegen die bündnisgrüne Stadtratsfraktion
13 auf:

- 14 • sich dafür einzusetzen, das Mähen kommunaler Flächen ganzjährig, aber
15 insbesondere im Frühjahr und Sommer, auf das notwendige Minimum zu
16 beschränken
- 17 • durch rechtliche Wege oder durch Informationsarbeit auch
18 Privateigentümer*innen zu einem minimalem Mähen ihrer Grünflächen zu
19 bewegen
- 20 • zu prüfen, welche weiteren wirkungsvollen Maßnahmen zum Insektenschutz
21 ergriffen werden können

Begründung

erfolgt mündlich